

DIE RECHTSSICHERHEIT

Von

Dr. Franz Scholz

**Senatspräsident a. D., Geheimer Justizrat
in Berlin**



BERLIN 1955

WALTER DE GRUYTER & CO.

vorm. G. J. Göschen'sche Verlagshandlung / J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung
Georg Reimer / Karl J. Trübner / Veit & Comp.

Inhalt

	Seite
I. Die Grundlagen	1
1. Der Sicherheitsgedanke in der Menschheit	1
2. Sicherheit durch den Staat	1
3. Sicherheit durch das Recht	2
II. Begriff und Grundgedanken der Rechtssicherheit	3
1. Der Wortbegriff	3
2. Rechtssicherheit und Rechtsstaat	4
3. Starres und elastisches Recht. Rechtssicherheit im engeren Sinne . .	5
4. Gerechtes Recht	5
5. Richtigkeit des Rechts	7
6. Die Gesetzgebung	7
7. Der Rechtsschutz	8
III. Die Rechtsordnung und die Rechtssicherheit	8
1. Erkennbarkeit des Rechts (Gewohnheitsrecht und gesetztes Recht) .	8
2. Veröffentlichung der Rechtsnormen	9
3. Gültigkeit der Rechtsnormen. Zuständigkeit des Gesetzgebers	
a) Die Rechtsquelle	11
b) Gesetz gültig zustande gekommen ?	11
c) Gerichtliche Prüfung der Gültigkeit	12
d) Vielheit der rechtsetzenden Faktoren	13
4. Räumliche Grenzen der Rechtsnormen	14
5. Zeitliche Geltung: Inkrafttreten	15
6. Außerkrafttreten der Rechtsnormen	
a) durch Änderung und Aufhebung	15
b) durch derogatorisches Gewohnheitsrecht	16
c) „für die Dauer des Krieges“	16
7. Außerkrafttreten durch Änderung der „Weltanschauung“	
a) in nationalsozialistischer Zeit	17
b) in der heutigen Demokratie	19

8. Rückwirkung der Gesetze	
a) Grundsatz der Nichtrückwirkung	20
b) im Strafrecht	21
c) Steuern und andere Belastungen	23
d) Privat- und Verwaltungsrecht	24
e) Wohlerworbene Rechte der Beamten	25
f) Die Rechtskraft	25
9. Schutz des Rechtsordnungsinteresses	
a) Gesetze dienen der Rechtssicherheit	27
b) Umfassender Gesetzesinhalt	27
c) Durchführung der Gesetze	28
d) Dauer-, Kontinuitätsinteresse	29
e) Einheitlichkeit des Rechts und Rechtszersplitterung	31
10. Das Freiheitsinteresse	32
a) Freiheit und Menschenrechte	32
b) Freiheit der Person	33
c) Die Grundrechte nach der Verfassung	34
d) Das Strafrecht	34
e) Das Privatrecht	35
11. Das Güterrechtsinteresse	36
a) Unverletzlichkeit des Eigentums (Enteignung)	37
b) Die Gewerbefreiheit	37
c) Freie Berufe	39
d) Allgemeines	39
12. Das Verkehrssicherheitsinteresse	40
a) Pacta sunt servanda und Geschäftsunfähigkeit	40
b) Rechtsverkehr mit juristischen Personen	41
c) Vertretungsverhältnisse	41
d) Inhalt der Erklärungen; Nichtigkeit	42
e) Beurkundung der Erklärungen	43
f) Öffentliche Register	44
g) Orderpapiere	44
h) Der gutgläubige Erwerb	45
13. Lebensnahes Recht	45
a) Vergangenheit und Gegenwart	45
b) Auslegung: Wille des Gesetzes, nicht des Gesetzgebers	46
c) Schutz des Besitzes	46
d) Ersitzung	46
e) Verjährung	47
f) Verwirkung	47
g) Clausula rebus sic stantibus	48
h) Lösung von Dauerrechtsverhältnissen (Patronatslasten)	49
i) Typisierung der Tatumstände	50

14. Erkennbarkeit, Bestimmtheit, Starrheit des Rechts	51
a) Erkennbarkeit	51
b) Bestimmtheit und Starrheit; Positivismus	53
15. Elastisches Recht. Gerechtigkeit und Billigkeit. Die sog. General- klauseln	59
a) Gerechtigkeit und Billigkeit	59
b) Gleichmäßigkeit der Rechtsanwendung und Gleichheitsgrundsatz .	62
c) Die Generalklauseln	64
IV. Der Hort des Rechts	69
1. Der Richter	69
2. Wesen des Richters	70
3. Sonstige Eigenschaften des Richters	71
4. Zivil- und Strafgerichte	72
5. Die Verwaltungsgerichte	73
6. Das Verfahren	78
a) gesetzlich geordnet	78
b) rechtliches Gehör	79
c) mündliche Verhandlung	80
d) Besetzung des Gerichts	81
e) Begründung der Entscheidung	82
f) Rechtsmittelzug	82
g) Vollstreckung	83
V. Das Völkerrecht	84
1. Unsicherheit der Rechtsnormen	85
2. Der Richter?	85
3. Vollstreckung?	86